

## **Liebes Mitglied der Kolpingfamilie Gersthofen,**

wie sieht es denn mit Deiner Verbindung nach oben, mit Deinem Draht zu Gott aus? Betest Du regelmäßig? Bittest Du Gott am Morgen um Beistand für den Tag? Teilst Du am Abend mit Gott Deinen Tag? All die schönen Dinge, aber auch alles Negative, was Dir untertags widerfahren ist? Betest Du um Schutz für Deine Familie, für alle Menschen, die einen Platz in Deinem Herzen haben? –

Wie wichtig diese Verbindung nach oben, zu Gott ist, bzw. was passiert, wenn diese Verbindung wegfällt, nicht mehr vorhanden ist, davon erzählt die folgende Geschichte:

### Der Faden nach oben

Eines schönen Morgens ging von einem hohen Baum an einem festen Faden eine Spinne herab. Unten im Gebüsch baute sie ihr Netz. Sie gab sich sehr viel Mühe damit, und tatsächlich wurde es im Laufe des Tages immer größer und prächtiger. Mittags glitzerte und schimmerte es nur so in der Sonne. Ja, die Spinne konnte wirklich stolz sein auf ihr kunstvolles Werk. Es erfüllte auch seinen eigentlichen Zweck, denn sie fing reiche Beute damit.

Als es dann Abend geworden war, lief die Spinne ihr Netz noch einmal ab. Es war ganz einfach herrlich, sie hatte wirklich allen Grund, sich darüber zu freuen. Da entdeckte sie plötzlich einen langen Faden nach oben.

Verwundert fragte sie sich, was dies für ein Faden sei. Er passte so gar nicht in ihr System. „Ich kann dich hier nicht gebrauchen. Du störst nur das Gesamtbild meines wunderschönen Netzes. Außerdem habe ich nun gar nicht vor, nach oben zu klettern, denn ich bin hier sehr zufrieden, bei all dieser reichen Beute!“ Und kurzerhand biss sie den Faden ab. Da dies aber der Faden war, an dem das gesamte Netz gehangen hatte, fiel ihr prachtvolles Werk sofort in sich zusammen und die Schönheit war vorbei. In ihrer betriebsamen Geschäftigkeit hatte sie ganz vergessen, dass sie an diesem Faden nach unten gekommen war.

Unser Faden nach oben, unsere Verbindung zu Gott, ist das Gebet. Lassen wir diesen Faden nicht reißen oder schneiden in gar selber ab, sondern pflegen wir unsere Beziehung zu Gott, damit das kunstvolle Netz unseres Lebens stabil bleibt und wir in Gottes Geborgenheit unser Leben gestalten können.

Das wünscht Dir

Christian Bauer, Geistlicher Leiter der Kolpingfamilie Gersthofen